

Teams aus der Region testen fleißig für die neue Saison

Fußball: Die sieben überkreislich spielenden AK-Mannschaften sind zurück auf dem Feld und setzen in den kommenden Wochen auf viel Spielpraxis

■ **Region.** Das lange Warten hat endlich ein Ende. Die ersten Einheiten mit voller Mannschaftsstärke und die ersten (Pflicht-)Spiele sind bereits absolviert. Höchste Zeit also, auf die Vorbereitungsstermine der sieben überkreislich spielenden Mannschaften aus der Region zu schauen. Auffällig, aber für eine Vorbereitung wenig verblüffend, ist, dass es in der Vorbereitung zu vielen kreisinternen Duellen der AK-Vereine kommt und die Trainer ihre guten Kontakte spielen lassen, um die Gelegenheit zu nutzen, alte Weggefährten wiederzusehen.

Die **SG Neitersen/Altenkirchen** startet am Samstag, 10. Juli, in das erste von insgesamt acht Testspielen. Um 17 Uhr sind die Mannen von Trainer Torsten Gerhardt zu Gast beim Oberligisten SG 2000 Mülheim-Kärlich. Bereits einen Tag darauf testet die SG gegen den Bezirksligisten SG Alpenrod um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Neitersen. Danach führt der Weg der Neiterser am Mittwoch, 14. Juli, über die hessische Landesgrenze zum Hessenligisten TuS Dietkirchen (19.45 Uhr). Im Anschluss daran dürfen die Kombinierten aus Neitersen und Altenkirchen dreimal in Folge auf den heimischen Plätzen testen: Am Samstag, 17. Juli, um 17 Uhr in Neitersen gegen den Bezirksligisten SG Ahrbach, am Mittwoch, 21. Juli, um 19:30 Uhr im Altenkirchener Sportzentrum gegen A-Ligist SG Puderbach und am Samstag, 24. Juli, um 17 Uhr gegen B-Ligist FV Rot-Weiß Erpel (Spielort noch nicht angegeben).

Den Abschluss der Testspielreihe bilden drei Bezirksligisten. Einer aus diesem Trio ist eine Mannschaft aus der hiesigen Bezirksliga Ost: die SG Weitefeld. Das Spiel wird am Mittwoch, 28. Juli, um 19:30 Uhr auf dem Rasenplatz in Friedewald angepfiffen. Die letzten beiden Testspielgegner sind jeweils Mannschaften aus der Bezirksliga Mittelrhein. Sowohl der SV Leuscheid (Samstag, 31. Juli, 15 Uhr) als auch der SC Uckerath (Mittwoch, 4. August, 20 Uhr), gastieren auf dem Kunstrasenplatz in Altenkirchen.

Trainer Volker Heun hat für die **SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen** acht Testspiele geplant. Los geht es bereits am heutigen Mittwoch gegen den westfälischen Bezirksligisten SG Mudersbach/Brachbach. Anstoß ist um 19:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Malberg. Auch die nächsten beiden Testspiele finden auf dem heimischen Kunstrasen statt. So gastieren mit der SG Hoher Westerwald Niederroßbach (Samstag, 10. Juli, 17 Uhr) und der SG Alpenrod (Mittwoch, 14. Juli, 19:30 Uhr) zwei Ost-Bezirksligisten in Malberg.



Nach dem Pokal-Aus gegen die SG Ahrbach bestreitet Fabian Lohmar (rotes Trikot) mit seiner SG Weitefeld voraussichtlich acht Testspiele.

Foto: byJogi

Spiele gegen Bezirksligisten scheinen für Trainer Heun ein guter Test zu sein, denn auch die drei darauffolgenden Gegner spielen allesamt in der Bezirksliga Ost um Punkte. Nach dem Auswärtsspiel in Burgschwalbach am Samstag, 17. Juli, um 16 Uhr reist Heuns ehemalige Mannschaft, die SG Müschenbach/Hachenburg, am Mittwoch, 28. Juli, nach Malberg. Anstoß, gegen das zwischen 2014 und 2018 von Heun betreute Team ist um 16 Uhr. Ein weiteres Wiedersehen gibt es am Mittwoch, 4. August, um 19:30 Uhr, wenn der ehemalige Malberger Spieler Maximilian Ramb – seines Zeichens jetzt Spielertrainer des A-Ligisten SG Daaden – mit seiner Mannschaft in Malberg aufläuft. Bevor die Saison startet, trifft die SG zu einem letzten Test am Samstag, 7. August, um 17 Uhr auf den hessischen Bezirksligisten FC Dorndorf.

Anders als die beiden Mannschaften zuvor hat der **VfB Wissen** bereits ein Pflichtspiel nach der langen Corona-Unterbrechung absolvieren „dürfen“ – allerdings weniger erfolgreich. Im Nachholspiel der zweiten Runde des Rheinlandpokals setzte es eine herbe 1:5-Niederlage beim (nach dem freiwilli-

gen Rückzug aus der Rheinlandliga) Neu-Bezirksligisten SV Eintracht Windhagen. Um am ersten Spieltag der neuen Rheinlandliga-Saison ein besseres Ergebnis zu erzielen, plant Trainer Thomas Kahler mit sieben Testspielen. Den Anfang macht das Aufeinandertreffen am Samstag, 10. Juli, mit dem SC Offheim. Der SC spielt in der hessischen Kreisoberliga und wird vom langjährigen Eisbachtaler Dirk Hannappel trainiert. Auch VfB-Trainer Kahler hat eine Eisbachtal-Vergangenheit. Zwischen 2003 und 2004 schnürte Kahler die Schuhe für die „Eisbären“ in der damaligen Oberliga Südwest. Anstoß im Dr. Grosse-Sieg-Stadion ist um 17 Uhr.

Das zweite Testspiel führt Wissen in Kahlers „alte Heimat“. In Straßhausen geht es am 17. Juli um 17 Uhr gegen die SG Ellingen. Nur drei Tage später sind die Wissener um 19 Uhr zu Gast in Leuscheid beim mittelrheinischen Bezirksligisten SV Leuscheid. Ein Gegner, auf den der VfB Wissen zuletzt am 31. März 2019 traf, ist die SG Hoher Westerwald Niederroßbach. Damals gab es im Bezirksligaspiel einen klaren 4:1-Heimerfolg. Mit einem ähnlichen Ergebnis wäre Kahler sicherlich auch im Test am 24.

Juli um 15 Uhr auf dem neuen Niederroßbacher Kunstrasenplatz zu Frieden. Die letzten drei Vorbereitungsspiele der Kahler-Elf sind noch nicht vollständig geplant. Während die Gegner am 31. Juli und am 11. August noch offen sind, geht es am 5. August gegen den ehemaligen Oberligisten SG 06 Betzdorf. Spielort und Uhrzeit sind jedoch auch hier noch offen.

Die **SG Ellingen/Bonfeld/Willroth** trifft am ersten Spieltag der neuen Bezirksliga-Saison auf den SV Eintracht Windhagen. Dies wird allerdings nicht das erste Pflichtspiel nach der Corona-Unterbrechung sein. Denn dieses bestritt die Mannschaft von Trainer Christian Weißenfels bereits beim Drittrunden-Aus im Rheinlandpokal zu Hause gegen die SG Rennerod/Irmtraut/Seck. Um das erste Ligaspiel erfolgreicher zu bestreiten, hat Weißenfels sieben Testspiele gegen Gegner von der A-Klasse bis hin zur Oberliga angesetzt.

Das erste Testspiel führt die Weißenfels-Elf am Sonntag, 11. Juli, nach Hennef, wo es um 15 Uhr gegen den SC Uckerath geht. Ein besonderes Spiel gibt es sechs Tage später. Ex-Trainer Thomas Kahler kehrt „nach Hause“ an seine alte

Wirkungsstätte zurück und testet mit dem Rheinlandligisten VfB Wissen dessen Form. Nur drei Tage später, am 20. Juli um 20 Uhr, steht mit der SG 2000 Mülheim-Kärlich ein echter Prüfstein auf dem Plan. Von der Qualität her ist der SV Oberzissen (Bezirksliga Mitte) höchst wahrscheinlich niedriger anzusiedeln als Mülheim-Kärlich. Dennoch wird der Test für Trainer Weißenfels sicherlich nicht minder wichtig sein. Gespielt wird am 23. Juli um 20 Uhr in Straßhausen.

Bevor am 8. August um 15 Uhr zum letzten Heim-Test der A-Ligist SG Maifeld-Elztal zu Gast ist, testet Ellingen noch zweimal auf fremden Plätzen. Zunächst am 27. Juli um 19:30 Uhr bei der SG Niederbreitbach/Waldbreitbach, dem A-Ligisten aus dem Kreis Westerwald/Wied, um zwei Tage später um 19:30 Uhr bei dessen Ligakonkurrenten SV Roßbach/Verscheid anzutreten.

Während die anderen Trainer munter zwischen Heim- und Auswärtsspielen abwechseln, hat Ex-Profi Thorsten Judt, Trainer der **SG Wallmenroth/Scheuerfeld**, nur Heimspiele in der heimischen Dasberg-Arena auf dem Vorbereitungsplan stehen. Den Startschuss in die Testspielreihe bildet das Kräftenessen mit dem 1. FC Offhausen-Herkersdorf aus der Kreisliga B 2 (Samstag, 10. Juli, 16 Uhr). Die SG Daaden ist am Donnerstag, 15. Juli, um 19:30 Uhr zu Gast in Wallmenroth. Bereits am darauffolgenden Sonntag (18. Juli um 15 Uhr) treffen die Kombinierten aus Wallmenroth und Scheuerfeld auf ihren Ex-Trainer Stefan Häbler, der nunmehr für die SG Mudersbach/Brachbach an der Seitenlinie steht. Am Wochenende vom 23. bis 25. Juli sind jeweils ein B-Ligist aus dem Rheinland und dem Mittelrhein zu Gast in Wallmenroth. Am Freitag trifft die Judt-Elf um 19 Uhr auf die SG Atzelgift/Niester und am Sonntag um 15 Uhr auf den SV Bucholz. Der A-Ligist SG Gebhardshain testet am Mittwoch, 28. Juli, um 20 Uhr auf dem Wallmenrother Rasenplatz. Den Abschluss für die Mannschaft von Ex-Profi Judt bilden die Aufeinandertreffen mit der SG Gebhardshainer Land aus der Kreisliga A am 28. Juli um 20 Uhr und mit dem westfälischen Bezirksligisten Fortuna Freudenberg. Anstoß ist am Dienstag, 3. August, um 19 Uhr.

„Die Trainer können momentan kaum planen, wie man die Vorbereitung aufbaut, weil sie je nach dem Abscheiden im Pokal bis zu zehn Wochen dauern könnte“, sagte Jörg Mockenhaupt zuletzt im Gespräch mit unserer Zeitung vor dem Pokalspiel seiner **SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald**. Auf

die SG trifft diese Aussage nach dem Ausscheiden gegen die SG Ahrbach fortan nicht mehr zu. Mockenhaupt konnte danach die Vorbereitung gänzlich planen – was er auch prompt getan hat. Acht Testspiele stehen auf dem Vorbereitungsplan der Weitefelder Spieler.

Zunächst testet Weitefeld auf dem Rasenplatz in Honigsessen, wenn am Samstag, 17. Juli, um 17 Uhr das Spiel gegen den dort heimischen B-Ligisten SG Honigsessen/Katzwinkel angepfiffen wird. In der Folge testet die Mockenhaupt-Elf mit einer Ausnahme ausschließlich auf dem heimischen Rasenplatz in Friedewald. Am Dienstagabend, 20. Juli, um 19:30, geht es gegen den westfälischen Bezirksligisten SV Ottfingen. Der A-Ligist VfB Niederdreisbach tritt am Samstag, 24. Juli, um 16 Uhr in Friedewald an. Vier Tage später kommt es zum Duell mit der SG Neitersen/Altenkirchen (19:30 Uhr). Gegen den FC Dorndorf testet nicht nur die SG Malberg, sondern auch die SG Weitefeld empfängt den hessischen Bezirksligisten, um den ehemaligen Betzdorfer Jugendspieler und heutigen Spielertrainer Florian Hammel. Anstoß ist am Sonntag, 1. August, um 15 Uhr in Friedewald. Innerhalb von fünf Tagen wartet zum Abschluss der Vorbereitung ein Testspiel-Dreierpack auf die SG. Den Anfang macht das Heimspiel gegen den A-Ligisten SV Niederfischbach am Donnerstag, 5. August, um 19:30 Uhr. Am darauffolgenden Samstag geht es um 16 Uhr zur SG Mudersbach/Brachbach, bevor am Dienstag, 10. August, zum Abschluss mit dem westfälischen Oberligisten Sportfreunde Siegen noch einmal ein echtes Highlight wartet (Anstoß: 19 Uhr).

Stefan Häbler, Trainer der **SG Mudersbach/Brachbach**, hat bislang fünf Vorbereitungsspiele geplant. Das erste spielen die Mudersbacher bereits am heutigen Mittwoch um 19:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Malberg gegen die SG Malberg. Weiter geht es gegen den westfälischen Landesligisten TSV Weifal. Anstoß am 11. Juli in der Henneberg-Arena in Wilsdorf-Gernsdorf ist um 15 Uhr. Auch Häblers Ex-Mannschaft, die SG Wallmenroth, ist ein Testspielgegner der Mudersbacher. Gespielt wird am 18. Juli um 15 Uhr in Wallmenroth. Am 24. Juli reist die Häbler-Elf in den Westen Siegens, wenn es um 16:30 Uhr gegen die SG Oberschelden aus der Kreisliga B 1 geht. Das letzte Vorbereitungsspiel wird das einzige auf dem eigenen Mudersbacher Sportplatz sein. Am 7. August empfängt die SG dort den Bezirksligisten SG Weitefeld (16 Uhr).

Selbst ein Kettenriss ist kein Hindernis

Mountainbike: Sam Brenner und Tom Heidrich belegen bei Rennen im Harz den dritten Platz

■ **St. Andreasberg.** Enduro-Mountainbiker Sam Brenner von Ski & Freizeit Betzdorf ist in St. Andreasberg im Nationalpark Harz ins erste Rennen der „Trail Trophy-Serie“ des Jahres gestartet. Dabei war er nicht wie gewohnt als Einzelstarter unterwegs, sondern gemeinsam im Team mit Tom Heidrich vom Westerwälder Nachbarverein SC Bad Marienberg-Unnau. Die beiden kämpften sich auf einer 30 Kilometer langen und mit 1000 Höhenmetern gespickten Wertungsprüfung. Hinzu kam für die beiden Mountainbiker ein Prolog, der die Startaufstellung des Hauptrennens bestimmte und auch mit in die Gesamtzeit einfließt.

Beim Prolog ging Sam Brenner als Erster auf die Strecke, Tom Heidrich folgte dicht am Hinterrad. Keine drei Meter nach dem Start Riss Brennens Kette bei einem Antritt. Dank des Streckenverlaufs und trotz des Defekts fuhr er und sein Kollege eine gute Zeit he-

raus. Nach einer größeren Reparatur wollten Sam Brenner und Tom Heidrich am zweiten Tag bei tolem Sommerwetter angreifen.

Die beiden Westerwälder fuhr saubere, gleichmäßige Runden und vermied größere Fehler. Von flüssig-schnellen Sektionen über enge Serpentin bis hin zu wuzeligen Absätzen war alles dabei. Als beide Fahrer völlig erschöpft im Ziel ankamen, konnten sie es kaum fassen, dass sie trotz der Probleme vom ersten Wettkampftag mit einer Gesamtzeit von 16:00,27 Minuten den dritten Platz in ihrer Konkurrenz, der sogenannten Duomen-Klasse, erreichten.

Bereits am kommenden Wochenende geht die Reise für das Enduro-Duo zum zweiten Stopp der Serie nach Österreich. Dann steht das nächste Rennen im idyllischen Brandertal an, wo die beiden heimischen Enduro-Mountainbiker wieder gemeinsam im Team um jede Zehntelsekunde kämpfen werden.

Staffel sprintet in DLV-Bestenliste

Leichtathletik: Gute Platzierungen für die LG Sieg beim Meeting in Kreuztal

■ **Kreuztal.** Es war der erste Leichtathletik-Wettkampf nach über einem Jahr im Stadion Stählerwiese in Kreuztal. Und auch beim Neustart mussten aufgrund der Pandemie strenge Corona-Schutzmaßnahmen erfüllt werden. So gab es sowohl für die Vormittags-Session der Schüler als auch für den Nachmittag klare Teilnehmerbegrenzungen. Einlass bekamen nur die Sportlerinnen und Sportler sowie Zuschauer, die eines der drei „G“ nachweisen konnten: sprich genesen, getestet oder geimpft waren.

Jeweils 50 Zuschauer waren für die Wettkämpfe am Vormittag und Nachmittag zugelassen. Zur Freude der Sprinter, Springer und Werfer spielte das Wetter mit – wengleich es bei sonnigen 27 Grad für die 800 und 3000 Meter doch schon wieder zu heiß wurde. Die Startmöglichkeiten ließen sich auch einige Athleten der LG Sieg nicht nehmen: Wie schon einige Tage zuvor beim Abendsportfest in Olpe war der ta-



Michael Pees war im Feld der 100-Meter-Sprinter der Tagesschnellste in 11,30 Sekunden.

Foto: Frank Steinsiefer

gesbeste 100-Meter-Sprinter Michael Pees von der DJK Betzdorf.

Der Schützling von Trainerin Gabi Acher-Weber gewann die Männer-Konkurrenz, blieb in 11,30 Sekunden aber deutlich hinter seiner Laufzeit in Olpe (11,04 Sekunden) zurück. Lucas Moritz Schuhen lief 11,88 Sekunden (Zweiter der U 20), es folgten Fabrizio Mühlton (12,30 Sekunden, 3. U 20) und Simon Wardein (12,39 Sekunden).

Mit deutlichem Vorsprung gewann die LG Sieg über 4x100 Meter bei den Männern. In der Besetzung Simon Wardein, Michael Pees, Lucas Moritz Schuhen und Fabrizio Mühlton erzielte das Sprint-Quartett eine Siegerzeit von glatt 45 Sekunden. Damit steht die Sprintstaffel aktuell auf Rang 30 in der DLV-Jahresbestenliste.

Daniel Hehn gewann in der M 14 seinen 100-Meter-Lauf, konnte aber nicht an seine Leistung von Olpe (12,82 Sekunden) anknüpfen. Diesmal zeigten die Uhren nur 13,25 Sekunden. Im Weitsprung der M 14 landete er bei 4,49 Metern (2. Platz). In der W 14 sprintete Marie Adam vom TV Daaden in 13,66 Sekunden auf den ersten Platz. Über 200 Meter gewann Lara Heinemann in der U 18 in 28,18 Sekunden. fst